

# AG K10plus Katalogisierung

## Protokoll der Webkonferenz am 03. März 2023

### Teilnehmer:

Ute Bauer	BLB Karlsruhe
Petra Bengtson	TIB Hannover
Christina Billand	IAI Berlin
Angelika Englert	UB Heidelberg
Maren Hildenbrand	UB Stuttgart
André Hohmann	SLUB Dresden
Silke Horny	BSZ Konstanz
Ursula Jacob	SULB Saarbrücken
Claudia Liebl	KIM Konstanz
Julia Neumann	VZG Göttingen
Manuela Sauerwein	UB Erfurt
Katharina Schmidt	SUB Hamburg
Kim Weber	ZBW Kiel/Hamburg

### Gäste:

Andrea Diedrich	VZG Göttingen
Annabel Feuerstein	BSZ Konstanz
Lena Hassel	BSZ Konstanz
Kim Hornung	BSZ Konstanz

### Entschuldigt:

Beate Hultschig	SB Berlin
-----------------	-----------

### Protokoll:

Kim Weber	ZBW Kiel/Hamburg
-----------	------------------

### Tagesordnung:

TOP 1	Katalogisierungsunterlagen	2
1.1	Handbuch Zusammenstellungen	2
TOP 2	3R-Projekt	2
TOP 3	Sonstiges	2
3.1	Termine	2
3.2	Indexierung Feld 4030/4040	2
3.3	Angabe eines ermittelten Erscheinungsorts zusätzlich zu einem in der Ressource genannten Erscheinungsort	3

## TOP 1 Katalogisierungsunterlagen

### 1.1 Handbuch Zusammenstellungen

Die Aktualisierungsvorschläge zum Handbuch Zusammenstellungen, Kapitel 3.3 werden besprochen. Bisher wurde die Bestimmung der Teile von MTM mit oder ohne übergeordneten Titel an Feld 4000 festgemacht. Die bisherige Aussage im Handbuch ist jedoch nicht ganz korrekt, da bei Teilen mit abhängigem Titel (f-Sätzen) auch die Bandzählung zum Titel gehört. Dies ist aus den formatneutralen RDA-Schulungsunterlagen, [Modul 5A, Teil 1: Mehrteilige Monografien](#) ersichtlich. Wenn bei einer Zusammenstellung, die Teil einer MTM ist, die Teilwerke der Zusammenstellung nicht auf der bevorzugten Informationsquelle (Titelseite) genannt sind, dann muss die Bandzählung herangezogen werden. Mit Nichtbuchmaterialien kollidiert dies nicht, da diese überwiegend umfassend beschrieben werden. Die Beispiele Zusammenstellungen 8.1 und 8.2 in der Beispielsammlung müssen noch angepasst werden, anschließend wird das aktualisierte Handbuch veröffentlicht.

Die Angabe „0599 SL0T“ in den vorhandenen f-Sätzen wird nicht per Programm geändert.

## TOP 2 3R-Projekt

Die STA-Dokumentationsplattform wurde für die Mitglieder der FG Erschließung in einer Beta-Version veröffentlicht; das technische Review ist gestartet. Die FG Erschließung tagt am 15.03. zum Thema, voraussichtlich gibt es im Anschluss weitere Informationen an die AG K10plus Katalogisierung. Hervorzuheben ist, dass es sich um eine Beta-Version handelt, an der stetig gearbeitet wird.

## TOP 3 Sonstiges

### 3.1 Termine

Der Apriltermin der AG fällt auf Karfreitag. Wenn es keine dringenden Themen gibt, die sich nur in einer Webkonferenz besprechen lassen, fällt diese aus. In dringenden Fällen kann am 31.03. getagt werden.

Die ursprünglich für die Präsenzsitzung im Mai angedachten Themen (z. B. das Praxis-Update RDA für den K10plus) können aufgrund der geänderten Zeitplanung im 3R-Projekt nicht besprochen werden. Bis Ende März wird entschieden, ob statt der Präsenzsitzung nur eine längere Webkonferenz als Alternative stattfindet.

### 3.2 Indexierung Feld 4030/4040

Die Suche nach einem Ort liefert teilweise ungenaue Ergebnisse, weil mit „vlo“ auch Einträge aus Feld 4040 gefunden werden. Der Wunsch nach einer Anpassung des Index-Schlüssels resultiert u. a. aus der Bearbeitung von Pflichtexemplaren, bei der nur Einträge aus Feld 4030 relevant sind. Es werden zwei verschiedene Indizes gewünscht, die kombinierbar sein sollten. Die Abfrage „vlo“

soll so bleiben, es soll aber ergänzend eine Möglichkeit geben, Einträge aus Feld 4040 auszuschließen.

Die Verbundzentralen besprechen diese Anfrage. [Anm. zum Protokoll: Es wurde inzwischen der Indexschlüssel „VLP“ eingerichtet. Es wird ausschließlich Feld 4030 \$p (Erscheinungsort) indexiert.]

### **3.3 Angabe eines ermittelten Erscheinungsorts zusätzlich zu einem in der Ressource genannten Erscheinungsort**

Es gab eine Diskussion zur Angabe mehrerer Orte in Feld 4030, bei der ein Ort als ermittelt in eckigen Klammern erfasst wird, wenn bereits ein Ort vorhanden ist (Beispiel: Berlin\$*p*[Heidelberg]\$*n*Springer). Die AG einigt sich darauf, Feld 4030 in Ausnahmefällen z. B. für Pflichtexemplare wie gewünscht zu erfassen und eine interne Anmerkung in Feld 4700 hinzuzufügen.

[Anm. zum Protokoll: Die beiden Landesbibliotheken in Karlsruhe und Stuttgart werden für baden-württembergische Pflichtexemplare in diesen Fällen analog des o. g. Beispiels folgende Formulierung verwenden: „4700 Verlagsort Heidelberg aufgrund des Pflichtexemplarrechts genannt <KALB/S1LB>“]

Kim Weber

06.03.2023